
15623/J XXVII. GP

Eingelangt am 05.07.2023

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Alois Kainz
an die Bundesministerin für Justiz
betreffend **Kosten für Übersetzungs- und Dolmetschleistungen im BMJ im 2. Quartal 2023**

Die richtige sprachliche Kommunikation ist im politischen Tagesgeschäft von unermesslicher Bedeutung. Durch die zunehmende Globalisierung und die damit einhergehende internationale Kommunikation kommt Tätigkeiten wie Übersetzen und Dolmetschen eine immer größere Bedeutung zu. Es besteht auch in Österreich ein wachsender Bedarf an Übersetzungs- und Dolmetschertätigkeiten für Gerichte und Behörden, aber auch für die einzelnen Bundesministerien. Solche Dolmetsch- und Übersetzungsleistungen sind jedoch meist mit hohen Kosten verbunden.

In diesem Zusammenhang richtet der unterfertigte Abgeordnete an die Bundesministerin für Justiz folgende

Anfrage

1. Wie hoch waren die Kosten für Übersetzungsleistungen in ihrem Ressort im 2.Quartal 2023? (Bitte um detaillierte Aufgliederung nach Kosten und Sprachen.)
2. Wie hoch waren die Kosten für Dolmetscherleistungen in ihrem Ressort im 2. Quartal 2023? (Bitte um detaillierte Aufgliederung nach Kosten und Sprachen.)
3. Welche Sprachen können Sie selbst im Ministerium abdecken, ohne auf externe Dolmetsch- und Übersetzungsleistungen zurückgreifen zu müssen?
4. Gibt es Sprachen, für die ein Bedarf besteht, der weder intern noch extern gedeckt werden kann?
 - a.) Wenn ja, welche?
5. Welche Dolmetscher bzw. Übersetzungsbüros wurden seitens Ihres Ressorts engagiert?
6. Werden diese Aufträge öffentlich ausgeschrieben?
 - a.) Wenn ja, wo und wie werden diese Aufträge ausgeschrieben?
 - b.) Wenn nein, warum nicht?
7. Inwiefern entstand durch den Krieg in der Ukraine ein erhöhter Bedarf an den Sprachen Ukrainisch und Russisch?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.